

Kehrtwendung in Bützfleth

CDU lehnt Kohlekraftwerk ab: Energieunternehmen GDF Suez soll Platz für andere Nutzung machen

hr. BÜTZFLETH. Die CDU in Stade-Bützfleth hat eine Kehrtwendung vollzogen: Ortsverband und Ortsratsfraktion lehnen das vom Energie-Unternehmen GDF Suez (ehemals Electrabel) geplante Kohlekraftwerk jetzt ab: Angesichts der Nähe zur Wohnbebauung im Ortsteil Abbenfleth sei „dieser Standort in der Bevölkerung nicht zu vermitteln“, heißt es in einer Presseerklärung des Ortsverbandsvorsitzenden Hans-Hermann Ott.

Bei der Ablehnung des Vorhabens in der direkten Nachbarschaft war laut Ott die Planung von inzwischen drei Kohlekraftwerken am Elbufer bei Stade ausschlaggebend: Der Beschluss richtet sich ausschließlich gegen das GDF Suez-Projekt - ein kombiniertes Gas-Kohlekraftwerk auf dem Dow-Gelände wird dagegen ausdrücklich befürwortet.

Die Bützflether CDU geht in ihrer Erklärung über die bloße Ablehnung des Kohlemeilers hinaus: Das Energie-Unternehmen wird aufgefordert, seine Kraftwerkspläne „nun endlich



Der Protest gegen das Kohlekraftwerk ist in Bützfleth allgegenwärtig. Jetzt geht auch die CDU vor Ort auf Gegenkurs Foto: hr

aufzugeben“. Die Fläche in direkter Nachbarschaft zum geplanten Seehafen biete viel Potenzial für die Ansiedlung zukunftsweisender Technologien. Auch für logistische Zwecke komme das Areal in Frage.

Hans-Hermann Ott kommentiert den Zeitpunkt des Kurswechsels in seinem Anschreiben: „Wir haben dieses Thema

bewusst nicht vor der Bundestagswahl neu aufgegriffen, um nicht den Eindruck zu erwecken, wir würden das nur wegen der Wahl machen.“

Angesichts des massiven Protestes, der sich in Bützfleth bereits gegen die ersten Electrabel-Pläne formierte, dürfte die Bützflether CDU aber zumindest die nächsten Kommunalwahlen im

Blick haben: Da kommt der Kurswechsel vielleicht noch rechtzeitig.

Der Bützflether Ortsbürgermeister Wolfgang Rust (CDU), der bei dem Kurswechsel-Beschluss wegen einer Erkrankung fehlte, glaubt ohnehin nicht mehr daran, dass das Kraftwerk-Projekt realisiert wird. Er kann sich trotzdem kaum vorstellen, dass GDF Suez zu einem Verkauf des Grundstücks bereit sein könnte.

CDU-Ratsfraktion bleibt auf Kurs

(hr). Auch Karsten Behr, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Stader Rat, wurde von der Kehrtwendung der Bützflether Parteifreunde überrascht. Behr kann die „persönliche Betroffenheit“ nachvollziehen, hält die Entscheidung aber für falsch. Die CDU-Ratsfraktion werde ihren bisherigen Kurs nicht ändern.